

Le cheval fait son grand retour en ville

L'assistance électrique étend le champ d'action des calèches

Avec plus de 100 communes qui font appel aux services des équidés, la France fait figure de pionnière. A l'exemple de Mâcon qui a introduit, en 2009, le cheval cantonnier pour le ramassage des poubelles publiques et l'arrosage des fleurs, ainsi que le cheval policier. Dernière innovation: des calèches à assistance électrique qui rendent possible la desserte de secteurs plus accidentés. Du côté Suisse, mentionnons la commune de Coppet (VD) où les chevaux sont au service de la collecte des déchets encombrants depuis 2010. Le modèle semble convaincre: sa voisine Founex lui a emboité le pas en 2011. La version électrique de la calèche arrive aussi en Suisse: le prototype d'une calèche à assistance électrique est actuellement en phase de test à Avenches. La station de recherche Agroscope proposera ensuite un guide pratique à l'intention des collectivités publiques. Tous ces projets ont généralement un aspect social, puisqu'ils font appel à des personnes en recherche de travail, des jeunes en réinsertion sociale ou encore des personnes handicapés. (Langues: français, allemand)

Pour plus d'informations

Le cheval à Mâcon (F)

www.youtube.com/watch?v=ji9Tfqqg3gl&feature=plcp

Déchets encombrants à Coppet et Founex (CH)

www.ecuriedesvues.ch/activites/collecte-des-dechets

Navette Ecomusée Alsace (F)

www.ecomusee-alsace.fr/informations/la-navette-hippomobile.html

Commission nationale des chevaux territoriaux (F)

<http://chevauxterritoriaux.wordpress.com/>

Das Pferd hält Einzug im öffentlichen Raum

Erweiterte Einsatzmöglichkeiten dank elektrischer Kutschen

Mit über 100 Gemeinden welche das Arbeitspferd wieder eingeführt haben, kommt Frankreich eine Vorreiterrolle zu. So kommen zum Beispiel in der Stadt Mâcon seit 2009 Pferde für das Entleeren der öffentlichen Abfallkörbe und das Giessen der Blumen zum Einsatz. Auch Polizeipartouillien sind hoch zu Pferde anzutreffen. Die neueste Innovation ist eine Kutsche mit elektrischer Unterstützung, die auch den Zugang zu steileren Quartieren ermöglicht. In der Schweiz sind beispielsweise die Gemeinden Coppet und Founex (VD) zu erwähnen, die seit 2010 bzw. 2011 das Sperrgut mit speziellen Pferdekutschen einsammeln. Auch die Elektro-Kutsche hält in der Schweiz Einzug: ein Prototyp wird derzeit in Avenches getestet. Im Anschluss an diese Testphase wird die Forschungsanstalt Agroscope einen praktischen Leitfaden für Gebietskörperschaften herausgeben. All diese Projekte haben im Allgemeinen einen sozialen Aspekt, da sie eine gute Integrationsmöglichkeit für Arbeitslose, Jugendliche oder Menschen mit Behinderungen bieten. (Sprache: fr, de)

Weitere Informationen:

Film zum Einsatz von Pferden in Mâcon (F, fr)

www.youtube.com/watch?v=ji9Tfqqg3gl&feature=plcp

Sperrmülltransport in Coppet und Founex (CH, fr)

www.ecuriedesvues.ch/activites/collecte-des-dechets

Pferdekutsche Ecomusée d'Alsace (F)

www.ecomusee-alsace.fr/informationen/la-navette-hippomobile.html

06.11.2012



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Die Bundesbehörden der Schweizerischen Eidgenossenschaft

Elektrisch betriebene Kutsche für den Einsatz von Pferden für Kommunalarbeiten

Avenches, 13.08.2012 - In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Avenches und dem Ingenieurbetrieb Meterus Sàrl hat die Forschungsanstalt Agroscope heute den Prototyp einer E-Kutsche vorgestellt, die im Rahmen eines Projektes zur Integration von Pferden in den öffentlichen Raum entwickelt wurde. Nach den Testeinsätzen wird Agroscope einen praktischen Leitfaden für interessierte Gebietskörperschaften anbieten.

In den letzten Jahren hat das Pferd erneut Einzug in das öffentliche Leben gehalten und dies sowohl in der Stadt wie auch auf dem Land. Müllabfuhr, Grünflächenbewirtschaftung, Schultransport, Tourismus, soziale und berufliche Eingliederung – die Einsatzfelder des Pferdes sind zahlreich. Das Huftier des 21. Jahrhunderts strahlt ein positives und ökologisches Image aus, steht für soziale Integration und findet sein Wirkungsfeld als lebendiger Motor.

Immer mehr Gemeinden interessieren sich für den Einsatz von Pferden. Besonders in Frankreich ist das Interesse gross, wo über 120 Gemeinden diese Transportmöglichkeit wieder in Mode bringen. Wirtschaftliche Aspekte und Sicherheit werden grossgeschrieben, denn die Mehrheit der Nutzer wünscht, diese Aufgaben mit nur einem Pferd auszuführen, dessen natürliche Zugkraft beschränkt ist. Die E-Kutsche soll all diesen Ansprüchen genüge leisten.

Ein wissenschaftlicher Rahmen für eine innovative Idee

Die Forschungsanstalt Agroscope hat, gemeinsam mit der Gemeinde Avenches und einem Freiburger Ingenieurbetrieb, der auf Industriewerkzeuge spezialisiert ist und seinen Wirkungsbereich mit Arbeiten für Tiergespanne diversifiziert (Meterus Sàrl), heute Morgen das Projekt zur „Nutzung des Pferdes für Kommunalarbeiten dank einer E-Kutsche“ vorgestellt. Ein ähnliches Bild hat sich den Einwohnern von Avenches wohl noch nie geboten: Abfälle wurden in der Altstadt mit der innovativen Kutsche eingesammelt. Die ersten Feldtests werden am 23. August 2012 stattfinden.

Die Forschungsanstalt Agroscope spielt in diesem Projekt eine doppelte Rolle. Zum einen leistet sie einen wissenschaftlichen Beitrag zum Experiment, indem sie ethologische Analysen zum Wohlbefinden des Pferdes durchführt. Zum anderen sollen anhand der zusammengetragenen Informationen und Messungen die notwendigen Kenntnisse erworben werden, um interessierten Gebietskörperschaften mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. In dieser Hinsicht ist das Projekt in der Schweiz eine wahre Premiere.

Eine zum Wohl des Pferdes entworfene Kutsche

Der Prototyp des vorgestellten elektrisch betriebenen Gespanns vereint Rentabilität und Wohlbefinden des Pferdes. Die Kutsche verfügt über ein System zur Messung und Unterstützung der Zugkraft des Tieres und verleiht dem Gespann so mehr Leistungsfähigkeit und Ausdauer. Bei den für dieses Experiment eingesetzten Pferden handelt es sich ausschliesslich um Freiburger Hengste, die im Besitz des Schweizerischen Nationalgestüts stehen.

Aufwertung des Pferdes im öffentlichen Leben

Mit diesem innovativen Projekt wird eine ökologische, praktische und lärmfreie Lösung für den Nahverkehr vorgestellt. Einige Kommunalarbeiten, wie zum Beispiel die Müllabfuhr, verschlingen grosse Mengen an Kohlenwasserstoff, da die hierfür verwendeten, motorisierten Nutzfahrzeuge ständig anhalten, neu starten, beschleunigen und wieder abbremsen müssen.

Tradition und Technologie werden in diesem Projekt in Einklang gebracht – aber damit noch nicht genug; hinzu kommt eine bedeutende soziale Komponente, da die Pferdekutsche insbesondere bei der sozialen Integration von Jugendlichen oder Behinderten viel Potenzial bietet.

Schlussendlich unterstützt das Projekt auf indirekte Art und Weise die Zucht der Schweizer Pferderasse, da sich hier neue Einsatzmöglichkeiten und Absatzmärkte für die Pferde finden.

Herausgeber:

AGROSCOPE

Internet: <http://www.agroscope.admin.ch/index.html?lang=de>⁽¹⁾

Dateianhänge:

- [Elektrisch betriebene Kutsche \(jpg, 450kb\)](#)⁽²⁾ 
- [Elektrisch betriebene Kutsche \(jpg, 410kb\)](#)⁽³⁾ 

Alle Links dieser Seite(n)

1. <http://www.agroscope.admin.ch/index.html?lang=de>
2. <http://www.news.admin.ch/NSBSubscriber/message/attachments/27666.jpg>
3. <http://www.news.admin.ch/NSBSubscriber/message/attachments/27667.jpg>

Die Bundesbehörden der Schweizerischen Eidgenossenschaft
[Kontakt](#) | [Rechtliche Grundlagen](#)

<http://www.admin.ch/aktuell/00089/index.html?lang=de>

